



Zutaten

1 Packung Mürbteig oder selber machen
350 g Hokkaido-Kürbis
2 Lauchstangen
1 Handvoll Pfifferlinge
1 EL Butter
60 g gewürfelter Speck
3 EL gehackte Petersilie
1 TL Thymian
150 g Creme fraiche
2 Eier
60 g geriebener Bergkäse
Muskatnuss
Salz
Pfeffer

Zubereitung

Den Lauch waschen und in feine Ringe schneiden. In einer großen Pfanne die Butter schmelzen und die Speckwürfel darin anbraten. Die Lauchringe und die Pfifferlinge zugeben und mit wenig Wasser (oder Weißwein) ablöschen. Einen Deckel auf die Pfanne geben und das Ganze ein wenig zusammenfallen lassen. Die Pfanne vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen. Den Kürbis waschen und grob raspeln. Mit Petersilie, Thymian, Muskatnuss, Salz und Pfeffer würzen. Die Eier mit der Creme fraiche vermischen und zur Kürbismasse geben. Den geriebenen Käse und die Lauchmischung zugeben und alles gut vermischen. Das Backrohr auf 200° Umluft vorheizen. Eine Quicheform einfetten und den Teig darin auslegen. Die Kürbisfüllung gleichmäßig darin verteilen und die Quiche rund 40 Minuten backen. Guten Appetit!



„Ich freue mich, wenn es regnet.
Denn wenn ich mich nicht freue,
regnet es auch.“
Karl Valentin

Liebe Kunden und Freunde des Cassenshofes!

Normalerweise sind wir jetzt in der ruhigen Phase zwischen der Spargel- und der Gänse-Saison, aber aktuell ist bei uns jede Menge los. Die Ernte des Getreides ist beendet und für uns gut verlaufen. Wir konnten vor der großen Regenphase dreschen und hatten nur eine kurze Pause durch den Regen. Wenn die Nächte kurz sind und die Kräfte nachlassen, sind wir immer ein bisschen hin- und hergerissen. Wünschen wir uns eine Regopause oder wollen wir die Ernte lieber durchziehen? Zum Glück haben wir nicht die Wahl, sondern die Natur entscheidet es für uns.

Ab 1. Januar 2022 wird das Töten männlicher Küken verboten. Wir haben jetzt die ersten Bio-Hennen eingestellt, deren Brüder gemästet wurden. Die ersten S-Eier haben wir bereits ausgeliefert und jetzt freuen wir uns, dass wir auch mit den L- und M-Eiern starten. In den nächsten Monaten wird das Angebot immer weiter zunehmen. Gleichzeitig werden die bisherigen Bio-Eier immer weniger werden, da wir unsere Hennen

Jetzt frisch

Saftig-süße Pflaumen, Mirabellen und Reineclauden



Stück für Stück ersetzen. Es liegt somit ein aufregendes Jahr vor uns. Wir sind froh, jetzt diesen Schritt zu gehen. Für uns und die gesamte Wertschöpfungskette ist es allerdings eine große Herausforderung. Hierbei gibt es viele Vor- und Nachteile, die deutlich machen, wie vielschichtig solche Themen für die Landwirtschaft und Gesellschaft sind.

Unsere Gänse sind jetzt rund um die Uhr draußen und genießen den beginnenden Herbst. Sie führen uns vor Augen, dass Weihnachten in greifbare Nähe rückt. Bis es aber so weit ist, laufen sie mal gemächlich, mal flott von einem Ende der Weide zum anderen. Fressen Gras, aber natürlich auch Kraftfutter und planschen an den Wasserstellen vor sich hin. Wenn Gefahr droht, machen Sie ordentlich Krach. Die faszinierenden Tiere begeistern uns immer wieder mit ihrer Persönlichkeit.

Die Heideblüte verzaubert uns Heidjer aber auch all die Menschen, die ihren Urlaub hier verbringen, mit herrlichen Farben. Zu jeder Tageszeit bieten sich neue Effekte. Wir lieben es besonders, wenn die Sonne auf-

TIPP Genießen Sie die **Heideblüte** – und eine Wanderrast in unserem Kaffeegarten!

HOFLADEN, CAFÉ UND KAFFEEGARTEN GEÖFFNET MO–SO, 8–18 UHR

geht und sich das Licht in den Tautropfen bricht, die in den Spinnweben in der Heide hängen. Aber auch die warmen Nachmittage, wenn die Kiefernwälder duften, fühlen sich für uns nach Heimat an. Wir können all die Menschen so gut verstehen, die die Heide lieben und deshalb ihren Urlaub hier verbringen.

Unser Hofcafé erfreut sich bei Touristen wie bei Einheimischen zunehmender Beliebtheit. Das freut uns sehr. Nicht nur am Nachmittag wuselt es bei uns auf dem Hof. Auch am Vormittag sind wir gut besucht, da das Frühstück gut ankommt. Gleichzeitig freuen wir uns, immer mehr große Gruppen bei uns auf dem Hof begrüßen zu dürfen, wenn Geburtstage, Hochzeitstage, Einschulungen oder einfach ein Wiedersehen gefeiert werden. In Kürze können Sie auch wieder im Pferdestall Kaffee trinken. Genießen Sie Landleben mit Heuduft in der Nase – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Voß und Familie Pelka

